

Montag, 23.11.2015, Powerpoint-Präsentation

Congress Leoben, Erzherzog Johann-Saal, Hauptplatz 1, 19:30 Uhr

„Korfu - Insel der Phäaken (Wo sich schon Odysseus wohlfühlte)“

Die Insel Korfu, auf griechisch Kérkyra (Κέρκυρα) genannt, ist mit ihren 585,312 km² die 2. größte der Ionischen Inseln und zugleich die 7. größte Griechenlands. Südöstlich des „Stiefelabsatzes“ Italiens gelegen, liegt sie, getrennt durch die Straße von Korfu, der Küste Albanien westlich vorgelagert. Man bezeichnet sie ob der üppigen Vegetation auch als die „die grüne Insel“ und ist sie eine der beliebtesten Ferienzele sonnenhungriger Touristen.

Sandige Buchten versprechen herrliche Badefreuden, die größtmäßig überschaubare Insel lädt zu Rundreisen ein, entweder in organisierten Rundreisen oder per Mietauto. So kann man den Spuren der Geschichte Korfus folgen, in der sich anfangs griechische Mythologie und archäologische Fakten mischen. Später geriet die Insel unter den Einfluss Ostrogothens (ab 395), bedrohten Sarazenen Korfu und im 11. Jh. wurde die Insel von den Normannen erobert, ehe dann ab dem 14. Jh. die Venezianer auf den Plan traten.

Während das griechische Festland vom 16. bis ins 18. Jh. von den Osmanen beherrscht wurde, gelang es deren Sultanen nicht, die Ionischen Inseln zu erobern. Franzosen (Napoleon), Russen (1798 bis 1807) und Briten waren hier, nach dem Wiener Kongress wurde Korfu 1815 nach Teil der Republik der Ionischen Inseln unter britischem Protektorat. Am 21. Mai 1864 wurde die Insel an Griechenland abgetreten, jedoch verpflichtete man sich vertraglich, dauerhaft neutral zu sein mit Frankreich als Signatarmacht. Während des Ersten Weltkrieges war Korfu von 1916 bis 1918 Sitz der serbischen Exilregierung. 1917 wurde hier die „Deklaration von Korfu“ über die Gründung des jugoslawischen Staates verabschiedet.

Insbesondere die Inselmetropole Korfu-Stadt, aber auch das eine oder andere Kastell in strategisch günstiger Lage, sowie Klöster warten auf den interessierten Besucher, darunter jenes auf dem Gipfel des Pantokrator auf über 900 Metern, von wo man außerdem eine grandiose Rundschau über weite Teile der Insel genießen kann. Aus österreichischer Sicht ist Korfu insofern bedeutsam, ließ hier doch 1890–1892 die österr. Kaiserin Elisabeth (Sisi), den südlich der Inselhauptstadt gelegenen Palast, das Achilleion errichten, das später der deutsche Kaiser Wilhelm II. erwarb.

Korfu ist also alle Mal eine Reise wert und infolge der geographisch günstigen Lage heute per Flugzeug in rund 1 ½ Stunden erreichbar...





